



SoFa-Fans: die Azubis Niklas Petereit, Marvin Behrendt & Lisa Franke (v.l.n.r.) und Ausbilderin Melanie Mogschan.

## Traumjob SOFA/Teil 1: Platz nehmen!

Was die Ausbildung bei der Knappschaft-Bahn-See so attraktiv macht.



„Sicherheit, ein Top-Verdienst und 30 Tage Urlaub“ – so bringt Azubi Marvin Behrendt seine drei schlagenden Argumente für eine Ausbildung bei der Knappschaft-Bahn-See (KBS) auf den Punkt. Für Lisa Franke kommt die Vielfalt hinzu: nirgends sonst im Bereich der Sozialversicherer hat man ein solch breites Spektrum durch die einzigartige Kombination von Renten-, Kranken- und Pflegeversicherung und kann Menschen rund um Soziales und Gesundheit weiterhelfen. Kein Wunder, dass sie im dritten Lehrjahr in der Kundenberatung nah am Menschen ihr Zuhause gefunden hat. Hier möchte sie nach erfolgreichem Abschluss ihrer Ausbildung bleiben! Für Niklas Petereit führte einst der tägliche Weg zur Sportschule am charismatischen Gebäude der Knappschaft vis à vis des Cottbuser Hauptbahnhofs vorbei, schürte sein Interesse – und auch ihn überzeugten soziale Absicherung, Verdienst und vielfältige Karriereperspektiven. Alle drei sind SoFa-Fans. Die liebevolle Abkürzung steht für den Sozialversicherungsfachangestellten. Was trocken und nach Gesetzestexten klingt, beschreiben sie schon in den ersten Ausbildungsjahren als einen äußerst abwechslungsreichen, interessanten und praxisbezogenen Job. Die Ausbildungsqualität bei der Knappschaft sucht in unserer Region ihresgleichen: in mehreren Schulungsräumen arbeiten die Azubis in den ersten

zwei Jahren im Team an echten Fällen, mehrmals im Jahr geht es dann zur Fachausbildung ins Tagungszentrum Winterberg. Mit rund 100 Azubis ihres bundesweiten Jahrgangs vertiefen sie ihr Wissen, untergebracht in modernen Einzelzimmern. Die zeitgemäße Ausbildung umfasst zudem einen Online-Campus, digitale Tafeln – und jeder Azubi erhält ein iPad. On top gibt es vermögenswirksame Leistungen, eine betriebliche Altersvorsorge und einmal jährlich 50 Euro als Lernmittelzuschuss. Die Gründe, als Azubi bei der KBS Platz zu nehmen, reichen aber noch viel weiter. Über Karriereperspektiven, Abschlussprämien und neue Chancen am Lausitzer Standort informieren wir im Teil 2 in der nächsten Ausgabe der lausebande.

**Zur „SOFA“-Ausbildung** 3 Jahre, 3 Bereiche: Berufsschule am Cottbuser OSZ und praktische Ausbildung im Ausbildungsteam vor Ort in Cottbus, betrieblicher Fachunterricht im Tagungszentrum Winterberg.

**Zur KBS** Hier dreht sich alles um soziale Sicherheit im starken Verbund aus Rentenversicherung, Kranken- und Pflegeversicherung, einem eigenen medizinischen Netz, Minijob-Zentrale und Arbeitgebersicherung bis zur Bundesfachstelle Barrierefreiheit, zur Fachstelle reha-pro und dem Fachbereich Europäischer Sozialfonds.



[www.kbs.de](http://www.kbs.de), Bereich „Karriere“



*Daumen hoch für eine coole Ausbildung: die KBS-Azubis Vivien Thimm, Niklas Petereit, Marvin Behrendt, Lisa Franke und Tabea Zunker (v.l.n.r.) sowie Ausbilderin Melanie Mogschan (auf dem Sofa).*

## Teil 2: Aufstieg & Studium bei der KBS

### Studium, Karriere und neue Chancen bei der Knappschaft-Bahn-See.



Schon zur letzten Ausgabe waren wir von der Zielstrebigkeit und Begeisterung der Azubis Niklas Petereit, Marvin Behrendt und Lisa Franke begeistert: sie schätzen an der topmodernen Ausbildung zur Sozialversicherungsfachangestellten (SOFA) bei der Knappschaft-Bahn-See (KBS) neben Vielfalt und dem Teamansatz vor allem die soziale Sicherheit mit gutem Verdienst und reichlich Urlaubsanspruch. Im dritten Lehrjahr schauen sie aber ebenso auf beste Perspektiven. Sie freuen sich schon auf den Bonus von 400 Euro bei erfolgreich bestandener Abschlussprüfung – bei der KBS gibt es bei einem „bestanden“ mehr als nur einen Schulterklopfen.

Tabea Zunker hat sich für das **duale Studium** im Sozialversicherungsrecht entschieden. Mit dem Abschluss als Bachelor of Laws (LL.B.) führt es in den gehobenen Dienst und eröffnet beste Chancen auf eine Verbeamtung und damit ein Maximum an sozialer Sicherheit. Dabei ist das Studium sehr nah an der Praxis: Es geht immer um Menschen, die in einer besonderen Lebenssituation die Hilfe der Gesellschaft brauchen – im Alter, bei Krankheit oder nach einem Unfall. Absolventen finden viele offene Türen im gehobenen, nicht-technischen Dienst des Bundes – etwa als Regierungsinspektor oder -inspektorin. Studium und betriebliche Praktika wechseln sich in der dreijährigen Ausbildung ab. Von Anfang an wird Geld verdient. Und das nicht zu knapp!

Aber auch Niklas, Marvin, Lisa und Vivien können nach erfolgreich abgeschlossener Ausbildung durch eine Fortbildung neben dem Beruf den gehobenen Dienst erreichen. Aufstiegsmöglichkeiten gibt es am Lausitzer Standort der KBS viele. Völlig neue Chancen bietet die KBS als einer der Leuchttürme in der Strukturentwicklung der Lausitz. Der Cottbuser Standort wurde von der Bundesregierung mit der Betreuung der EU-Mittel aus dem Europäischen Sozialfonds (ESF) betraut. Allein in diesem Bereich entstehen viele neue Stellen, Einsatzmöglichkeiten und Aufstiegschancen. Das macht die KBS für Azubis noch attraktiver.

*Über die SOFA-Ausbildung bei der KBS informierte bereits Teil 1, nachzulesen unter [www.lausebande.de](http://www.lausebande.de).*

**Duales Studium** 3 Jahre, vielseitige Kombination aus Praktika und Studium, Einsatzort nach dem Studium heimatnah oder bundesweit, monatlich 1.511,86 Euro Bruttogehalt während des dualen Studiums!

**Zur KBS** Hier dreht sich alles um soziale Sicherheit im starken Verbund aus Rentenversicherung, Kranken- und Pflegeversicherung, einem eigenen medizinischen Netz, Minijob-Zentrale und Arbeitgebersversicherung bis zur Bundesfachstelle Barrierefreiheit, zur Fachstelle reha-pro und dem Fachbereich Europäischer Sozialfonds.



[www.kbs.de](http://www.kbs.de), Bereich „Karriere“



Zwei Stühle, fünf „Sofas“: Anne Schade, Sarah Schneller, Michelle Egli, Lea Schmidt und Laura Gloßmann (v.l.n.r.) werden bei der Knappschaft-Bahn-See zur Sozialversicherungsfachangestellten ausgebildet.

## Teil 3: Sofa, ILIAS & Sametime – Flexibilität<sup>3</sup>

Die moderne Ausbildungswelt bei der Knappschaft-Bahn-See.

 Sicherheit, guter Verdienst, 30 Tage Urlaub und viele Zusatzleistungen – diese Argumente wiegen für Auszubildende bei der Knappschaft-Bahn-See (KBS) im Zuge der Coronavirus-Pandemie sicher noch mehr. Gerade jene Krise zeigte aber auch, dass über Top-Rahmenbedingungen und Karriereperspektiven hinaus das vielseitige und moderne Ausbildungskonzept zum Sozialversicherungsfachangestellten (kurz: Sofa) ein echtes Alleinstellungsmerkmal ist. So erhalten bei der KBS alle Azubis schon zum Einstieg ihr persönliches iPad. Nun verfügen sie auch über ein voll ausgestattetes Homeoffice samt Rechner mit bis zu zwei Bildschirmen. Auf Knopfdruck steht mit „ILIAS“ eine Online-Lernplattform zur Verfügung und mit „Sametime“ eine Direktverbindung zu anderen Azubis, Tutoren und Ausbildern, sodass man jederzeit Inhalte teilen und live besprechen kann. Ansonsten läuft die Kommunikation flexibel per Video, Chat und WhatsApp. Direkt auf dem Firmenserver werden in der Praxis echte Fälle bearbeitet. Während vielerorts analoge Ausbildungskonzepte junge Menschen im Stich ließen, läuft die Ausbildung bei der KBS reibungslos. Sie erfolgt quasi zu Dritteln mit Basiskompetenzen im Oberstufenzentrum (OSZ) und fachlicher Expertise im Trainingszentrum sowie dienstbegleitendem Unterricht und fundierter Praxis bei der KBS. Während man sich im OSZ noch in Präsenz trifft, wurden die weiteren Ausbildungsfelder auf virtuelle und digitale Kanäle umgestellt. Die Azubis gewinnen Flexibilität und die Qualität überzeugt, wie Laura Gloßmann und Michelle Egli – beide sind gerade ins zweite Lehrjahr eingestiegen – bestätigen.

Das Verhältnis zu den Ausbildern, die bei der KBS alle aus der Praxis kommen, ist locker und moti-

vierend. Vor wichtigen Prüfungen und Klausuren wird auch mal die geräumige Mensa im Firmensitz zum gemeinsamen Azubi-Lernort umfunktioniert. Wenn von modernen, flexiblen Arbeitswelten gesprochen wird, bei der KBS sind sie für Azubis längst Realität. Das spart Zeit, Wege und nicht selten Geld. Gemeinschaft ist jederzeit bei virtuellen und nicht selten abends bei realen Treffen ein wichtiges Bindeglied der angehenden Fachkräfte mit einem ausgeprägten Faible fürs Soziale.



„Wir wurden in der Pandemie nie allein gelassen. Ob Sametime, Teams oder Handy – auch wenn wir virtuell lernen, ist immer jemand in der Nähe.“

Laura Gloßmann (18), 2. Ausbildungsjahr



„Wir verstehen uns gut. Der Austausch funktioniert. Virtuell und im richtigen Leben findet man hier zur Top-Ausbildung auch gute Freundschaften.“

Michelle Egli (27), 2. Ausbildungsjahr

Über die SOFA-Ausbildung und Karriereperspektiven bei der KBS informieren Teil 1 und 2, nachzulesen unter obenstehendem QR-Code (siehe Bild).

**Zur KBS** Hier dreht sich alles um soziale Sicherheit im starken Verbund aus Rentenversicherung, Kranken- und Pflegeversicherung, einem eigenen medizinischen Netz, Minijob-Zentrale und Arbeitgeberversicherung bis zur Bundesfachstelle Barrierefreiheit, zur Fachstelle rehapro und dem Fachbereich Europäischer Sozialfonds.



[www.kbs.de](http://www.kbs.de), Bereich „Karriere“






Bestens vorbereitet auf den Start in einen attraktiven Job: Sandra Schemmel, Felix Beckmann und Selina Stromowski (vorn v.l.n.r.) werden bei der Knappschaft-Bahn-See zu Sozialversicherungsfachangestellten ausgebildet. Ausbilder Dominic Lehmann (im Hintergrund) sorgt für die zeitgemäßen Skills.



## Teil 4: Warmstart mit Praxis, Dreiklang & Digitalität

### Die moderne Ausbildungswelt bei der Knappschaft-Bahn-See.

 Fragt man erfahrene Azubis bei einem der größten Arbeitgeber und Ausbilder Südbrandenburgs – der Knappschaft-Bahn-See (KBS) – nach der beruflichen Zukunft, passen die Antworten so gar nicht zu den sonst sehr flexiblen Lebensentwürfen der heutigen jungen Generation. Die fundierte Ausbildung mit absoluter Praxisnähe hat bei Sandra, Felix und Selina im dritten und letzten Lehrjahr den Wunsch einer nachhaltigen beruflichen Zukunft beim großen Sozialversicherer in der Lausitz gefestigt. Sie wollen bleiben. So wie ihnen geht es fast allen Azubis bei der KBS.

Im Gespräch kommen schnell die drei großen Vorteile der KBS auch im Vergleich zu anderen Anbietern der Branche zum Tragen. Sandra Schemmel schätzt die Praxisnähe, das Arbeiten an realen Fällen mit stetem Kontakt zu kompetenten Ansprechpartnern. Selina Stromowski betont die digital gestützte Ausbildung mit Online-Lernplattform, virtuellem Klassenraum und Chat für alle Azubis, sodass man sich meist untereinander hilft und sozial wie fachlich viel und schnell dazulernt. Mit den Ausbildern wie Dominic Lehmann läuft die Kommunikation flexibel per Video oder Chat. Überhaupt ist das Verhältnis zu den Ausbildern, die bei der KBS alle aus der Praxis kommen, sehr locker und motivierend. Digitalität hat für Selina wie für alle Azubis mit dem ersten Ausbildungstag begonnen: denn jeder Azubi erhält mit dem Einstieg sein persönliches iPad. Die Vorteile flexibler Arbeitswelten haben bei der KBS längst Einzug gehalten – wie die Profis können auch die Azubis bereits im dritten Lehrjahr oft von zu Hause aus arbeiten. Im Beruf stellt die KBS hier sogar den kompletten Arbeitsplatz auch für da-

heim zur Verfügung. Felix Beckmann hat sich ganz bewusst der Vielfalt wegen für die KBS entschieden. Nur hier lernt man quasi drei Fachrichtungen auf einmal: alle Azubis durchlaufen die Rentenversicherung und die Krankenversicherung, einige auch die Minijob-Zentrale – mit dem Europäischen Sozialfonds kommt nun übrigens ein vierter Bereich zum Portfolio der KBS hinzu. Der Anspruch ist durch dieses breite Spektrum hoch, aber genau das macht nicht nur die Ausbildung besonders wertvoll und abwechslungsreich, es schafft für die folgende Berufskarriere auch verschiedene Perspektiven und gute Aufstiegsoptionen. Im Ergebnis sorgt dieser Dreiklang aus Vielfalt an Themen und Chancen, moderner Arbeitswelt und Praxisbezug für einen Warmstart ins Berufsleben. So haben Sandra, Selina und Felix schon jetzt ihre „Wunschabteilung“ fest im Blick und schätzen die sichere Übernahme bei passenden Prüfungsleistungen – verbunden mit langfristiger Sicherheit der Jobs, gutem Verdienst mit vielen sozialen Zusatzleistungen sowie 30 Tagen Urlaub und weiteren Top-Rahmenbedingungen.

Über die SOFA-Ausbildung und Karriereperspektiven bei der KBS informieren auch Teil 1 bis 3, nachzulesen unter obenstehendem QR-Code (siehe Bild).

**Zur KBS** Hier dreht sich alles um soziale Sicherheit im starken Verbund aus Rentenversicherung, Kranken- und Pflegeversicherung, einem eigenen medizinischen Netz, Minijob-Zentrale und Arbeitgeberversicherung bis zur Bundesfachstelle Barrierefreiheit, zur Fachstelle rehapro und dem Fachbereich Europäischer Sozialfonds.



[www.kbs.de](http://www.kbs.de), Bereich „Karriere“